

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Dienstag, den 11. Oktober 2016 im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Tux in Lanersbach Nr. 470.

Beginn: 20 Uhr

Ende: 21 Uhr 30

Anwesende:

Bürgermeister Simon Grubauer
Bgm.Stv. Vitus Gredler
GV Franz Erler
GV Alexandra Peer
EGR Benjamin Stock für GV Willi Schneeberger
GR Walter Bertoni
GR Hermann Egger
GR Wilfried Erler, MSc
GR Franz Geisler
GR Alfred Pertl
GR Josef Scheurer
GR Maria Tipotsch
GR Peter Widmoser

Zuhörer: 10

Entschuldigt: ----

Nicht Entschuldigt: ---

Schriftführer:

Franz Erler

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16. August 2016
- 2) Grundankauf für Feuerwehrgebäude: Vorlage Vereinbarungen und Beschlussfassung
- 3) Ausschuss für Bauwesen und Raumordnung: Vorlage des Sitzungsprotokolls vom 7. Oktober 2016
- 4) Raumordnung: 71. Erlassung eines Bebauungsplanes (Änderung) im Bereich der Gste 551/3 und 551/3+5 (Fam. Mader - Gästehaus Talblick)
- 5) Ausschuss für Straßen, Wege und Verkehr: Vorlage des Sitzungsprotokolls vom 9. September 2016
- 6) Überprüfungsausschuss: Vorlage der Niederschrift über die Sitzung am 17. August 2016
- 7) Bericht des Bürgermeisters
- 8) Raumordnung: Grundsatzbeschluss Änderungen ÖROK und FWP im Bereich Neuzimmer
- 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges: Wortmeldungen

Erledigung:

Bürgermeister Simon Grubauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Tagesordnung besteht kein Einwand.

Zu Punkt 1)

Das Protokoll der Sitzung vom 16. August 2016 ist allen Gemeinderäten per E-Mail zur Durchsicht und Bekanntgabe allfälliger Unrichtigkeiten übermittelt worden. Eine Rückmeldung (GR Peer) wurde berücksichtigt.

Das Protokoll wird sodann einstimmig genehmigt.

EGR Benjamin Stock hat an dieser Sitzung nicht teilgenommen und ist daher nicht stimmberechtigt.

Zu Punkt 2)

Der Bürgermeister berichtet über die Suche nach einem Standort für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses. Vorgesehen ist dieser im Sägemooos auf einer Fläche von rd. 2.500 ($\pm 20\%$) auf dem Gst 925/1 (Besitzer Josef Tipotsch, Sagrain). Josef Tipotsch erhält dafür eine gleichgroße Tauschfläche von Georg Stock, Zetterhof, aus dem Gst 921. Mit den jeweiligen Grundstückseigentümern wurden diesbezüglich bereits Vereinbarungen abgeschlossen. Der Kaufpreis beträgt € 160,00 je m² Grundfläche. Die Grundstücksflächen liegen (zur Gänze) in der gelben Gefahrenzone des Röthlbaches, ein kleiner Bereich entlang des Sägemooosweges in der gelben Zone des Tuxbaches. Der Standort wird von der Feuerwehr Tux und dem Bezirksfeuerwehrkommando als geeignet beurteilt und befürwortet.

In der Diskussion wird als Alternativstandort der bereits im Eigentum der Gemeinde befindliche Grund in den Äuelen beim AWZ vorgeschlagen, wobei zumindest durch z.B. die WLW zu prüfen wäre, ob dieser geeignet wäre.

Die anwesenden Vertreter der Feuerwehr erklären dazu, dass der Standort Äuelen von ihnen und dem Bezirksfeuerwehrkommandanten Steinberger geprüft, für nicht geeignete gehalten wurde und daher abgelehnt wird.

Einstimmiger Beschluss:

Den Vereinbarungen (Grundkauf von Hrn. Georg Stock, Vorderlanersbach 48, datiert mit 26.9.2016, und Grundtausch mit Hrn. Josef Tipotsch, Vorderlanersbach 93, datiert mit 28.9.2016) wird zugestimmt.

Zu Punkt 3)

Das Bauausschussprotokoll vom 7.10.2016 wird wie folgt vorgelegt:

Anpassung Stellplatzverordnung:

Bei Wohnungen

- bis 60 m² 1 Stellplatz
- 60 bis 110 m² 2 Stellplätze
- über 110 m² 3 Stellplätze

Bei Wohnanlagen reduziert sich die Stellplatzanzahl um 15 % von der gesamten Anzahl Änderung von 2,5 Betten pro Stellplatz zu 0,9 Stellplätzen pro Zimmer

Die angepasste Stellplatzverordnung soll an alle Bauausschussmitglieder zur Durchsicht weitergeleitet werden. Behandlung erfolgt bei der nächsten Ausschusssitzung.

Besprechung Vorgehensweise Kindergarten:

Laut Kindergartenstatistik wird ab dem Kindergartenjahr 2019/20 eine 4. Kindergartengruppe benötigt. DI Kotai soll ein grobes Konzept inklusive Raumprogramm für einen neuen Kindergarten beim Neuraufgrund erstellen.

Das Gebäude soll beinhalten: Kinderkrippe, 3 Kindergartengruppenräume, 1 flexibler Gruppenraum (optional für Kindergarten oder Schulen), sonstige vorgeschriebene Einrichtungen, Küche mit einer Speisesaal - Platz für ca. 50 bis 60 Personen und Wohnungen im Obergeschoss.

Zeitplan: Ausarbeitung Raumplan
 März 2017 - Ausschreibung Wettbewerb
 Juli 2017 - Prüfung und Auswahl
 Herbst 2017 - Ausschreibung Bauarbeiten
 Frühjahr 2018 - Baubeginn

Winterkiosk Waldhütte (Andreas Fankhauser):

Das im Auftrag von Andreas Fankhauser ausgearbeitete Oberflächenentwässerungskonzept soll von Dipl. Ing. Plank begutachtet werden. In weiterer Folge muss die Widmung an den tatsächlichen Stand angepasst werden.

Bebauungsplan Haus Talblick - Fam. Mader:

Der Bauausschuss empfiehlt nach Durchsicht den geänderten Bebauungsplan zu beschließen.

Einstimmiger Beschluss:

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 4)

Die von der Kotai Autengruber Architekten ZT OG erstellten Planunterlagen (Planbezeichnung BEB 62-2016 vom 6.10.2016) werden vorgelegt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Tux gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von der Kotai Autengruber Architekten TZ OG ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke 551/3 und 551/5 KG Tux (jeweils Teilbereiche) laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Kotai Autengruber Architekten TZ OG durch vier Wochen hindurch vom 13.10.2016 bis zum 11.11.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss über die Änderung des Bebauungsplanes gefasst, wobei dieser Beschluss nur rechtswirksam wird, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Beschlussfassung: jeweils einstimmig

Zu Punkt 5)

Das Protokoll über die Wegausschusssitzung am 9.9.2016 wird vom Vorsitzenden Hermann Egger vorgetragen.

Bushaltestellen, Gehsteig Sagereibe und Sonstiges (bei Anwesenheit von Ing. Günther Hollaus von der Landesstraßenverwaltung):

Gehsteig auf der talauswärtigen, rechten Straßenseite - Bushaltestelle Schrofenbahn auf Grund der ZGB. Idealerweise sollte das gesamte Projekt von der Sägebrücke bis zur Brücke Niklasbach in einem Zug realisiert werden. Der aktuelle Plan müsste noch im Bereich der öffentlichen Parkplätze angepasst werden. Der Bürgermeister nimmt Gespräche mit den Grundeigentümern auf.

Busbucht und Gehsteig Neuhäusl wurden inzwischen fertiggestellt.

Haltestellen AWZ und Bärdille: Aufgrund der schwierigen Grundsituation und der zu geringen Frequenz lehnt der Ausschuss den Bau von Haltestellen in diesem Bereich ab. Die Kosten würden sich auf ca. € 50.000 belaufen (pro Haltestelle ca. € 25.000).

Im Bereich der Bärdille müsste der TVB bezüglich Kostenübernahme befragt werden, da es sich um eine Haltestelle handelt, die ausschließlich von Touristen genutzt werden würden.

Haltestelle Madseit: Eine Busbucht im Bereich der bestehenden Haltestelle ist nur schwer realisierbar, da diese bis direkt vor das Hotel Berghaus gebaut werden müsste. Eine Fahrbahnhof Haltestelle würde sich auf dem Grund von Günther Stock ausgehen. Bezüglich der Verlegung der Haltestelle befragt der Obmann nochmals die Agrargemeinschaft.

Sonstiges: Im Beisein von Ing. Hirschhuber wird die Frage einer Geschwindigkeitsreduzierung im Ortsgebiet von Lanersbach diskutiert. Günther Hollaus sieht keine Chancen dafür, da die Voraussetzungen laut RVS nicht gegeben sind. Am wirkungsvollsten wäre die Anbringung von permanenten und wartungsfreien Geschwindigkeitsmess-Anzeigen.

Dorferneuerung Lanersbach:

Helmut Hirschhuber erläutert den neuen Plan mit der Absenkung des gesamten Platzes und der Aufhebung der Einbahn. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 240.000 brutto. Der Preisunterschied zur alten Variante beträgt rd. € 70.000. Einige Positionen wie Anpassungen der Einläufe und Schieber, Versetzen der Straßenbeleuchtung, oder das Anlegen der Grünfläche, sind nicht in der Schätzung enthalten. Christian Kotai soll eine Planung und Kostenschätzung für den Hochbau zu erstellen. Anschließend wird das Projekt auf Finanzierbarkeit geprüft und im Dezember der Bevölkerung vorgestellt.

Gehweg Hintertux:

Das Angebot von Hugo Knoll wird vorgelegt. Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, Ing. Knoll den Planungsauftrag für € 9.850 zu erteilen.

Allfälliges (u.a. Lokalausweise mit dem Bauhofleiter Stefan Wechselberger):

Die Abt. Güterwege hat die Projekte Lamperweg, Gemaisweg und Schöneben auf das Frühjahr 2017 zurückgestellt.

Im Bereich Brente ist die Straße unterspült, hat sich abgesenkt und muss mit bewehrter Erde saniert werden.

Die Leitplanke "Untergeisler" wird noch dieses Jahr errichtet.

Zufahrt Michaln: Asphalt muss erneuert werden, ist sehr alt.

Erneuerung Randsteine Gehsteig Juns (mit € 25.000 budgetiert)

Sagrainweg: Sanierung Rigol und Asphaltarbeiten werden aufgrund der nicht bekannten Entwicklung in diesem Bereich zurückgestellt.

Der Ausschuss bringt dem Gemeinderat das Protokoll zur Kenntnis und empfiehlt die Zustimmung.

Einstimmiger Beschluss:

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen und den Beschlussempfehlungen zugestimmt.

Das Projekt „Dorferneuerung Lanersbach“ wird wegen der hohen Kosten verschoben.
Die Einbahn bleibt. Die Straße soll saniert werden. Der barrierefreie Zugang zum Kircheneingang wird gemacht.

Zu Punkt 6)

Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Überprüfungsausschusses am 17.8.2016 wird vorgelegt und vom Ausschussvorsitzenden GR Alfred Pertl ergänzend berichtet.

Es wurde festgestellt, dass der tatsächliche Kassenbestand (€ 275.197,23) mit dem buchmäßigen Stand übereinstimmt.

Die stichprobenartige Belegprüfung gab keinen Grund zur Beanstandung.

Der Gesamtbetrag der Ausgabenüberschreibungen über € 3.000,-- wird mit insgesamt € 120.064,71 ausgewiesen, wobei die größte Überschreitung den Neubau des Sportheimes mit € 83.071,80 betrifft.

Die Einnahmenseiten belaufen sich per 15.8. auf € 11.867,07. Alle Rückstände wurden eingemahnt, in einem Fall musste ein Rechtsanwaltsbüro eingeschaltet werden.

Einstimmiger Beschluss:

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 7)

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Angelegenheiten:

Nächtigungen Tux: August 85.298 +13,98% und September 45.872 -4,73%

Ermittlung des Ablösewertes betr. Beseitigung Engstelle Auenweg Bereich Nenner in Hintertux - Bewertungsgutachten Ing. Martin Luxner € 714.000 exkl. MWSt. und Steuerberater Konrad Lindner € 1.776.660

Schwarzbrandweg im Bereich Gschwantl wurde ausgebaut - Problem mit der Ableitung der Niederschlagswässer bei großen Regenmengen

Jungbürgerfeier 1997 - 1999 - Organisation

Verlängerung Gehweg Auenweg bez. Sickermulden - Realisierung gemeinsam mit den ZGB

Nächste Woche Gespräche mit LR Tratter wegen Bedarfszuweisungen

Nächster Gemeinderatssitzungstermin: Mi 16.11.2016

Zu Punkt 8)

Der Bürgermeister berichtet über Gespräche mit Frau Susanne Turozzi betr. Änderung ÖROK und FWP im Bereich ihrer Gste 575 und 576 (Neuzimmer, Brente).

Die im FWP als Schipiste eingetragene Fläche entspricht nicht dem Naturstand, die im ÖROK eingezeichnete Schipistenfläche ist viel zu großzügig und verhindert eine spätere Widmung für eine Bebauung .

Die gewünschten Änderungen im ÖROK und FWP stehen in Zusammenhang mit der Zustimmung zur Errichtung der Schibrücke bei der Talstation der Rastkogelbahn.

In diesem Zusammenhang wird ein von der Vermessung Trigonos im Einvernehmen mit Frau Turozzi ausgearbeiteter Plan mit der eingezeichneten Schipistenfläche im Bereich Neuzimmer vorgelegt. Der Bürgermeister ersucht den Gemeinderat, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, nämlich das ÖROK entsprechend dem Pistenplan der Vermessung Trigonos vom 8.9.2016 abzuändern und die Widmung für die Schipiste zu löschen.

Einstimmige Beschlussfassung:

Dem Vorschlag wird zugestimmt und die gewünschten Änderungen grundsätzlich beschlossen.

Zu Punkt 9)

Wortmeldungen:

Alexandra Peer: Blutspendeaktion nicht in der Schule, sondern im Tux Center durchführen

Maria Tipotsch: Schnellfahren in Madseit - Tafeln aufstellen?

Der Tagesordnungspunkt 8) wurde einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

g. g. g.

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister-Stellvertreter:

Die Gemeinderatsmitglieder: